

## Zusammenfassung

# Erziehungswissenschaft: zur lebenslangen Bildung und Wissensgesellschaft

Vlatko Previšić  
Philosophische Fakultät der Universität Zagreb, Kroatien  
Abteilung für Pädagogik

Die vorliegende Arbeit setzt sich hauptsächlich und zweckgebunden zum Ziel, als Einführungsreferat aktuelle Probleme in der Erziehungswissenschaft bei uns und in der Welt sowie deren Einfluss auf die Erziehungs- und Bildungspraxis zu erörtern. Dabei geht sie notwendigerweise von dem neueren historischen Kontext aus, um anschließend die gegenwärtige Lage zu schildern und einen Blick in die Zukunft zu werfen hinsichtlich der Frage. Wie kann man durch die lebenslange Bildung einen Schritt zur Wissensgesellschaft machen, die schon an unserer Schwelle steht? Infolgedessen reicht die in der Arbeit behandelte Problematik von postmodernen und multikulturellen gesellschaftlichen Veränderungen, der Globalisierung und allumfassenden technologischen Internetisierung bis zur offenen und pluralen Gesellschaftsszene als unumgänglichem Kontext, in dem jede Überdenkung der heutigen Erziehungswissenschaft zu erfolgen hat. Erst auf Grund solcher Überlegungen kann überhaupt hinterfragt werden, was die Erziehungswissenschaft im Lichte dieser Veränderungen leisten kann und wie sie diese Ziele in der Arbeit mit einer neuen Online-Generation erreichen soll. Angesichts dieser neuen Problemstellungen soll die Erziehungswissenschaft kreative Antworten auf den Bildungsalltag bieten, der von den institutionellen Bemühungen über Familie und Medien bis zu verschiedenen informellen Erziehungs-, Sozialisierungs- und Bildungseinflüssen reicht. Ob und wie können die heutige Erziehungswissenschaft, Lehrer und Pädagogen diesen Herausforderungen gerecht werden?

Schlüsselwörter: Erziehungswissenschaft, lebenslange Bildung, Wissensgesellschaft, Erziehung, Bildung, Pädagogen